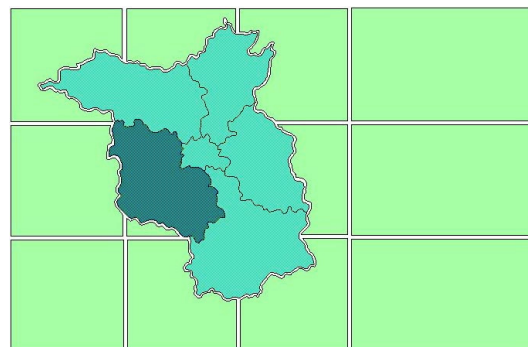


- Der Vorsitzende -



An die Mitglieder des
Regionalvorstandes der
Regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
- Verteiler -

Bearbeiterin	Tel.	E-Mail	Az	Teltow
Frau Schuster	-0	info@havelland-flaeming.de	yb20_p	24.04.2014

Protokoll

der 20. Sitzung des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming am 11. April 2014

Teilnehmer:

Blasig, Wolfgang	Wartenberg, Claus	
Wehlan, Kornelia	Stieger, Dirk	
Hildenbrand, Manfred		
Enser, Gerhard		

Von der Regionalen Planungsstelle anwesend: Knauer, Harald
Kedziorski, Christin
Klauber, Lutz
Schuster, Claudia

Von der GL anwesend: Drews, Jan
Feskorn, Matthias

Sonstige Personen: Borgwardt, Katja (GICON)

Ort: Rathaus Kleinmachnow
Adolf-Grimme-Ring
14532 Kleinmachnow

Beginn/Ende: 09:00 Uhr/10:00 Uhr

• Körperschaft des öffentlichen Rechts •
Regionale Planungsstelle: Oderstraße 65, 14513 Teltow
Tel.: (03328) 3354-0, Fax: (03328) 3354-20,
E-Mail: info@havelland-flaeming.de, Internet: www.havelland-flaeming.de

Verkehrsverbindung: - Potsdam Hauptbahnhof: Bus X1 oder 601 bis Teltow, Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.
- Berlin S-Bahn 25 nach S Teltow/Stadt, dann Bus X1 oder 601 bis Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2: Protokolle der Sitzungen des Regionalvorstandes
 - 2.1 Protokoll vom 20.10.2013
- TOP 3: Vorstellung des neuen Abteilungsleiters der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg
- TOP 4: Regionalplan 2020
 - 4.1 Stand Beteiligungsverfahren – mündlicher Bericht
- TOP 5: Haushalts- und Wirtschaftsführung 2014
 - Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für das Jahr 2014
 - Beschlussfassung und Verweis an die Regionalversammlung
 - Beschlussvorlage 20/05/01*
- TOP 6: Einwohnerfragestunde
- TOP 7: Verschiedenes
 - Mitteilungen und Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die 20. Sitzung des Regionalvorstandes und begrüßt die Regionalräte sowie die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und bei sechs anwesenden Regionalräten die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Tagesordnungspunkt 2: Protokoll der Sitzung des Regionalvorstandes vom 20.09.2013

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Protokoll vom 20.09.2013. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: 3

Das Protokoll vom 20.09.2013 wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3: Vorstellung des neuen Abteilungsleiters der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, Herr Drews.

Herr Drews stellt sich als Abteilungsleiter der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg vor. Er sei seit 1991 im Ministerialbereich. Er sei 6 Jahre Präsident beim Landesamt für Bauen und Verkehr gewesen und jetzt seit einem Jahr der Abteilungsleiter der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg. Er erklärt, durch seine Ausbildung als „Planer“ sei ihm der Regionalplan prozessgeläufig.

Er führt aus, um den Regionalplan zu genehmigen, müssten im Vorfeld Fehler ausgemerzt werden.

Der Naturschutz sei ein kritischer Bereich wo dringend Einigungen erzielt werden müsse. Solange der Zeitplan noch nicht im roten Bereich liege, werde die GL noch nicht einschreiten.

Weiterhin erklärt er, der LEP-B-B werde zurzeit beklagt, die GL sei aber zuversichtlich, dass der LEP-B-B bis 2019 Bestand haben werde. Anschließend könne eine eventuelle Anpassung erfolgen.

Daher solle der Regionalplan zügig fertiggestellt werden. So ein Verfahren sei lang und die rechtlichen Rahmenbedingungen würden sich ständig verändern. Als Beispiel hier benennt er die Vorgaben für das Hochwasserrisikomanagement.

Tagesordnungspunkt 4: Regionalplan 2020

Der Vorsitzende bittet den Planungsstellenleiter um kurze Ausführungen.

Der Planungsstellenleiter gibt zu erst das Wort an Frau Borgwardt/GICON.

Frau Borgwardt stellt anhand einer Präsentation die Firma GICON und ihre durch die RPG-HF übertragenen Aufgaben vor. So übernehme Firma GICON die Bearbeitungen der Stellungnahmen der Bedenken und Anregungen der Bürger zum Thema Windenergie, die sich auf insgesamt 2959 Bürgerschreiben belaufen.

Sie erklärt, die Firma GICON sei mit den Bearbeitungen verschiedenster Planverfahren vertraut. Die Projektbearbeitung würde durch die Fachbereiche Regionalplanung, Umwelt-, Raum- und Landschaftsplanung sowie Ornithologie erfolgen. Die Vorgehensweise der Regionalen Planungsgemeinschaft aus dem 1. Verfahren entspreche auch ihrer Vorgehensweise. Während Ihrer schon insgesamt ca. 2000 bearbeiteten Bürgerschreiben konnten sie folgende Hauptthemen herausfiltern:

1. Schutzgut Mensch Lärm, Infraschall, Siedlungsabstände, Verlust Erholungsmöglichkeiten, Waldbrandgefahr
2. Schutzgut Flora, Fauna und biologische Vielfalt Waldverlust, Beeinträchtigung der Lebensräume von Vögeln und Fledermäusen
3. Schutzgut Kultur- und Sachgüter Wertverlust Immobilien
4. Wirtschaft touristische Entwertung, Verlust Arbeitsplätze

Sie informiert weiterhin über den aktuellen Zwischenstand. Demnach gebe es bislang keine wesentlichen neuen Themenpunkte oder Inhalte. Nur die Zunahme und die Präzisierungen der Einwendungen hinsichtlich der Belange des Artenschutzes u. a. aufgrund zwischenzeitlich hinzugekommener Gutachten seien häufiger. Diese hätten bislang keine Auswirkungen auf der Regionalen Planungsebene.

Es gebe neben diesen knapp 2000 Bürgerschreiben auch ein positives Bürgerschreiben.

Sie berichtet weiterhin, dass Zwischenfazit aus dem 1. Beteiligungsverfahren auch für das 2. gelte. Vorgetragene Bedenken, die sich gegen die Windenergienutzung im Allgemeinen richte (z.B. Infraschall, Lärm- und andere Immissionen, Fledermäuse, Avifauna), seien einer Abwägung zugänglich (Abwägungsvorschläge zu 95% formuliert) und führten zu keinen Planänderungen!

Frau Borgwardt gibt das Wort zurück an den Planungsstellenleiter.

Der Planungsstellenleiter erläutert anhand einer Präsentation den Sachstand und die Hauptprobleme des Regionalplans durch die stufenweise Herabsetzungen der Schutzbereiche, Pufferzonen und Restriktionskriterien durch das LUGV. Er stellt weiter dar, dass durch die Bedenken des

LUGV die Aufgabe von Windeignungsgebieten im Umfang von 4.386 ha erforderlich wäre und damit nur noch ein Restanteil von 1,6 Prozent überbliebe und der Regionalplan damit keinen Bestand hätte. Der bisherige einzige Änderungsbedarf sei aus seiner Sicht beim WEG 33, am Rande des WEG auf Gemarkung Töpchin, wenn hier wirklich Wohnraumnutzung rechtlich gesichert sei. Dies werde derzeit noch geprüft.

Frau Wehlan fragt nach dem Umgang der Bürgerschreiben Bezug nehmend auf den Datenschutz und den Sachstand der Schutzwürdigkeitsausweisung des WEG 33.

Frau Borgwardt versichert, dass GICON die Bürgerschreiben vertraulich behandle und alle Daten bei Abschluss der Bearbeitung an die Regionale Planungsgemeinschaft zurückgegeben werden.

Der Planungsstellenleiter versichert ebenfalls, dass keine Namen bekannt gegeben würden.

Der Planungsstellenleiter berichtet über das Schutzwürdigkeitsgutachten zur LSG-Verordnung und das es von Ökotec ein Gegengutachten gebe. Nach Auffassung der Rechtsanwaltskanzlei der Regionalen Planungsgemeinschaft habe es keine Auswirkungen auf den Regionalplan.

Tagesordnungspunkt 5: Haushalts- und Wirtschaftsführung 2014
Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für das Jahr 2014
Beschlussfassung und Verweis an die Regionalversammlung
Beschlussvorlage 20/04/01

Der Vorsitzende bittet Frau Kedziorski um kurze Ausführungen zum Haushaltsplanentwurf 2014.

Frau Kedziorski erklärt, dass die Zuweisung dieses Jahr höher (120.000 €) sei als im Vorjahr. Es seien jetzt 497.000 €. Damit sei u.a. die Beauftragung von GICON für die Abwägungen der Bürgerstellungnahmen im 2. Beteiligungsverfahren und Personalmittel finanziert.

Weiterhin erklärt sie, dass restliche Projektmittel aus der AG REIN i.H.v.53.000 € an die zuletzt verbliebenen Mitglieder erstattet werden müssten. Dies sei bereits in der Eröffnungsbilanz festgelegt und als Verbindlichkeit eingebucht.

Insgesamt ergebe sich ein Fehlbetrag i.H.v. 64.200 € (mit den Projekterstattungen). Die Finanzierung sei allerdings mittels Entnahme aus der Rücklage gesichert. Damit sei der Haushalt ausgeglichen.

Abstimmung	
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

Der Beschlussantrag 20/04/01 wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 6: Einwohnerfragestunde

Frau Ehresmann / Kallinchen fragt Herrn Drews nach der Eröffnungsklausel im BauGB zu Abständen zwischen Windenergieanlagen und Wohnbebauung und ob sie Brandenburg auch betreffen.

